

Art
(Kunst)

Text: Friedrich Schiller (1759–1805)
Musik: Lorenz Maierhofer
© Helbling

S
A
M

Art — die daugh-ter, is the daugh-ter of free - dom! Art!
Kunst — ist die ch-ter, ist die Toch-ter der Frei - heit! Kunst!

- Das Stück setzt mit der individuellen Gestaltung jedes Singenden den Begriff „Freiheit“ um. Dabei wird das Stück in unterschiedlicher Gestaltung gesungen:
 - 1.x: Jeder singt die 4 Phrasen als Statement.
 - 2.x: Jeder singt die Phrasen (jeweils bis zur nächsten Fermate) sehr frei in individuellem Tempo, die Phrase kann wiederholt werden, auf Zeichen enden alle auf einem beliebigen Ton der Phrase (kann auch der Phraseinton sein). Am Ende 4 lange klingenden Endpunkten jeder Phrase wird jeweils ein Zitat zum Thema Kunst gesprochen oder frei gesungen (wie Choraufnahme, CD 1/23): „Die Kunst ist frei!“ (Richard Wagner), „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele!“ (Pablo Picasso), „Kunst ist die stärkste Form des Individualismus.“ (Oscar Wilde), „Wissen ist begrenzt, Phantasie ist unendlich!“ (Albert Einstein)
 - 3.x: Jeder singt die 4 Phrasen durchgehend frei bis zum gemeinsamen lange klingenden Fermatenton bei „Freedom“ das Stück endet mit dem klangdichten Schlussakkord: „Art!“ („Kunst!“)
- Das Stück ist in individuellem Tempo (z.B. Worte, Silben und Töne frei wiederholen, dynamisch stark kontrastierende Wechsel) soll von einem selbstbewussten Ausdruck charakterisiert sein. (vergl. Choraufnahme, CD 1/23).